

# ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

California State University Stanislaus, USA

M.A. International Business Management – FACT, 4. Semester

23.08.2021 – 17.12.2021

## PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

*Kurz nach meiner Nominierung an der California State University Stanislaus (CSUS) habe ich eine Aufforderung zur Bewerbung an der CSUS erhalten, wobei die Koordinatorin der CSUS jederzeit geholfen hat. Diverse Dokumente, wie Zeugnisse, Sprachnachweise und Finanzzertifikate sind für die Bewerbung einzureichen, damit man offiziell eingeschrieben werden kann und Zugang zu seinem Konto an der Universität erhält. Ein Sprachnachweis war ebenfalls notwendig, der mir über das International Office der FH Aachen ausgestellt wurde, da ich im internationalen Studiengang studiere und bereits in den USA ein vorheriges Auslandssemester absolviert hatte. Man sollte die Dokumente alle schnellstmöglich bei der CSUS einreichen, damit zeitnah das CSUS-Konto erstellt wird. Hat man Zugang zu dem CSUS-Account kann ein Housing Contract für das Studentenwohnheim abgeschlossen und Kurse gewählt werden und das Visumsdokument DS-2019 wird ausgestellt. Um in die USA als Student einreisen zu dürfen, muss man ein Visum an einer US Embassy in Deutschland beantragen und zu einem Visumstermin erscheinen, um danach den Reisepass mit genehmigtem Visum zu erhalten. Bei Einreise in die USA muss das DS-2019 dann zusammen mit Visum bei der Grenzkontrolle vorgelegt werden. Jeder Student muss eine Krankenversicherung für den Aufenthalt in den USA besitzen, die spezielle Bedingungen erfüllen muss. Solch eine Versicherung ist z. B. die Versicherung Care College USA der Care Concept AG. Zu den weiteren Vorbereitungen gehören natürlich noch das Buchen von Flügen, das Kaufen von Adaptern und anderer Gegenstände, die man für das Semester in den USA benötigt.*

Wer waren deine Ansprechpartner:innen an der Partnerhochschule?

*Die Koordinatorin der CSUS ist Brittany Fentress (bfentress@csustan.edu).*

## GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

*Meine Vorlesungen haben überwiegend online stattgefunden, dennoch habe ich einen guten Kontakt zu meinen Professoren geknüpft. Bei Fragen haben mir diese jederzeit geholfen und mich bei meinem Auslandssemester unterstützt. Bis auf eine Vorlesung einmal die Woche habe ich aber leider nicht das Erlebnis gehabt, jeden Tag zur Uni in eine Präsenzvorlesung zu gehen, da aufgrund von Corona fast alles online gehalten wurde. In den Online-Vorlesungen wurden teilweise Breakout-Sessions gemacht, damit man Gruppenarbeit erledigen konnte, und ansonsten haben die Professoren viel Wert auf Mitarbeit gelegt, was auch Bestandteil der Kursnote ist. Generell gilt bei einem Studium in der USA, dass viel im Selbststudium erfolgt und Professoren sich darauf verlassen, dass man die Kapitel im Buch für die Vorlesung liest.*

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

*Ich habe drei Kurse mit jeweils 4 Credits belegt. 4 Credits bedeutet mehr Arbeitsaufwand als ein regulärer Kurs, da dieser normal nur 3 Credits hat. Da ich einen Finanzschwerpunkt habe, habe ich mich für folgende Kurse entschieden: Advanced Accounting, Auditing und Natural Resources & Environ Economic. Der erste Kurs hat als Hybrid-Kurs (halb online, halb Präsenzunterricht) stattgefunden, während die beiden anderen Kurse nur online abgehalten wurden.*

*Der Arbeitsaufwand ist generell höher bzw. anders verteilt als in Deutschland. Während in Deutschland in vielen Kursen nur eine Prüfung am Ende des Semesters oder zwei Leistungen pro Semester stattfinden, gab es bei den Fächern meistens wöchentlich einzureichende Hausaufgaben und Quizze und bis zu vier Klausuren pro Fach. Dadurch musste jede Woche ein Kapitel pro Fach gelesen und dazu noch die Hausaufgaben abgegeben und das Quiz gelöst werden. Dies erfordert deutlich mehr Arbeit pro Woche, dafür ist der Arbeitsaufwand gleichmäßiger über das Semester verteilt.*

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

*Nein, es gab keine Sprachkurse für Gaststudierende.*

Wie war die Betreuung der Gaststudierenden?

*Aufgrund von Corona hat leider keine persönliche Einführung stattgefunden. Stattdessen gab es eine Online-Veranstaltung, bei der man die anderen Internationals kennengelernt und weitere wichtige Informationen erhalten hat. Eine persönliche Einführungsveranstaltung wäre natürlich besser gewesen, allerdings hat man die anderen Internationals dann schnell auf dem Campus kennengelernt, da das Campusgelände nicht sonderlich groß ist und aufgrund von Corona nur sehr wenige Studenten zu Beginn des Semesters auf dem Campus gelebt haben.*

*Sowohl beim Bewerbungsprozess als auch bei Fragen war die Koordinatorin der CSUS jederzeit zu erreichen und hat immer gerne geholfen.*

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

*Der Campus der CSUS liegt mitten in Turlock und ist sehr schön gestaltet. Es gibt mehrere Seen, viele Grünflächen und diverse Sitzmöglichkeiten, die zum Lernen im Freien einladen. Es gibt eine große Bibliothek und ein modernes Student Center mit Bookstore und Essensmöglichkeiten. Beide Gebäude wurden erst kürzlich neu eröffnet und sind dementsprechend sehr modern. Zudem gibt es einen Campus-eigenen Garten, eine kleine Sportarena und ein Fitnessstudio. Da das Universitätsgelände nicht besonders weitläufig ist, kann man sämtliche Gebäude vom Housing in wenigen Minuten erreichen.*

### **Für Studierende der internationalen Studiengänge:**

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit/Masterarbeit ab?

*Nicht zutreffend.*

### **ALLTÄGLICHES LEBEN**

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

*Ich bin bis zum Flughafen San Francisco geflogen und habe dort dann ein Uber zur Universität genommen. Die Uber-Fahrt ist nicht günstig, allerdings ist Turlock mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwierig zu erreichen und daher ist eine Fahrt mit dem Uber einfacher und schneller. Die Fahrt von San Francisco bis Turlock dauert ca. 1,5 Stunden. Insgesamt war meine Anreise sehr angenehm und ich*

würde das Geld für das Uber jederzeit wieder investieren, da dies nach dem langen Flug eine stressfreie und entspannte Möglichkeit ist, um zur Uni in Turlock zu kommen.

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

*Ich habe mich für ein Zimmer im Studentenwohnheim auf dem Campus entschieden, um nah an allen Gebäuden der Universität zu sein und mit anderen Studenten zusammen zu leben.*

*Als Unterkunft steht an der CSUS für International Students das Studentenwohnheim Village III zur Verfügung, das ein Einzelzimmer in einem 4er-Apartment bietet. Für ein Semester beträgt die Miete ca. 4.000 \$ und zusätzlich muss ein Meal-Plan abgeschlossen werden. Ich empfehle den günstigsten Tarif, da im Apartment auch eine Küche vorhanden ist. Das Housing befindet sich in einem separat zugänglichen Bereich und bietet für alle Bewohner zwei Pools und Basketballplätze. In den Wohnungen für Internationals (Village III) befinden sich vier Einzelzimmer, ein Bad mit Dusche, ein Bad mit Toilette, eine Küche und ein Wohnzimmer. Dadurch hat man seine Privatsphäre, kann aber auch in der Küche zusammen kochen oder gemeinsam Zeit im Wohnzimmer verbringen.*

*Ich würde mich jederzeit wieder für diese Art der Unterkunft entscheiden, da das Wohnheim den Vorteil bietet, dass man den Campus sofort erreichen kann, mit Amerikanern zusammenlebt und schnell Anschluss u.a. mit anderen Internationals finden kann.*

Wie sah es finanziell bei dir aus?

*Ich musste keine Studiengebühren zahlen, allerdings ist ein Aufenthalt in den USA dennoch nicht günstig. Zu Beginn des Semesters müssen Miete und Meal-Plan, also ca. 5.000 \$ gezahlt werden. Monatlich kann man außerdem mit 100 € für die Krankenversicherung rechnen. Mit dem Meal-Plan kann man zu Starbucks, dem Village Cafe oder dem Warrior Grill und dort essen und trinken ohne zusätzliche Kosten. Lebensmittel können zudem gratis einmal wöchentlich beim Food Pantry abgeholt werden. Dadurch muss man fast nichts an Lebensmitteln im Supermarkt einkaufen und hat daher wenige zusätzliche Lebenshaltungskosten.*

*Um diese Kosten decken zu können, wird von der CSUS verlangt, dass man einen Nachweis erbringt, dass man über 8.000 \$ verfügt, um den Auslandsaufenthalt bezahlen zu können. Da man zusätzlich zu den oben genannten Kosten natürlich auch den Hin- und Rückflug, den Transport zur Uni und die Visumsgebühren in Deutschland zahlen muss, sollte man dieses Geld auch wirklich für den Aufenthalt einplanen.*

*Ich habe zusätzlich noch Geld gespart, um Reisen in den USA unternehmen zu können, was ich jedem empfehlen kann.*

*Ich habe mich für mein Auslandssemester auf das HAW.International-Stipendium des DAAD beworben und solch ein Stipendium kann erheblich bei der Finanzierung eines Auslandssemesters in den USA helfen.*

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

*Die California State University Stanislaus befindet sich in Turlock im Central Valley. Die nächstgrößere Stadt Modesto ist 20 Minuten entfernt, San Francisco ist in ca. 1,5 Stunden zu erreichen. Turlock hat ca. 70.000 Einwohner und ist damit eher als Kleinstadt zu kategorisieren, die nur ein begrenztes Angebot an Aktivitäten und Freizeitmöglichkeiten bietet.*

*Da es sich um eine Kleinstadt handelt, gibt es nur begrenzte Möglichkeit an öffentlichen Verkehrsmitteln und ein begrenztes Angebot an Restaurants und Bars. Aufgrund von Corona haben viele Uberfahrer ihren Dienst eingestellt, sodass man damit rechnen muss, dass man nicht sofort ein Uber bekommt. Im Idealfall lernt man Amerikaner/Mitbewohner mit Auto kennen oder ein Mietwagen bietet sich an, um einfacher die Gegend zu erkunden.*

*Aufgrund von Covid haben leider nur wenige Veranstaltungen für die Studenten auf dem Campus stattgefunden und die Stadt selbst bietet nur eine begrenzte Möglichkeit an Freizeitunterhaltung. Freitags hat man normalerweise keine Kurse, daher bietet es sich an, ein Auto im Nachbarort Modesto zu mieten und von dort aus die nächstgelegenen Großstädte, wie San Francisco, Los Angeles, San Diego und Las Vegas, am Wochenende anzusehen. Hat man mehrere Tage frei, wie z.B. über Thanksgiving, lohnt es sich ebenfalls, vom Flughafen in San Francisco weiter weg (z.B. Hawaii) zu fliegen. Da meine Vorlesungen überwiegend online stattgefunden haben, konnte ich mir mehrfach die Zeit nehmen, in andere Städte zu fahren und so mehr Amerikaner und intensiver die amerikanische Kultur kennenzulernen.*

## FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommiliton:innen noch mit auf den Weg geben?

*Mein Auslandssemester hat unter dem Einfluss von Corona stattgefunden, daher werden sich meine Erfahrungen von einem normalen Semester unterscheiden. Einiges war geschlossen und viele Events haben gar nicht oder nur online stattgefunden.*

*Ich habe die Entscheidung für die California State University Stanislaus und die USA nicht bereut und bin dankbar für die fünf Monate, die ich dort verbringen durfte. Auch wenn ich keine klassische College-Erfahrung aufgrund von Corona erleben durfte, hatte ich die Möglichkeit viel zu reisen und so Land und Leute näher kennenzulernen. Somit habe ich nicht nur neue Kenntnisse in meinem Studium erlangt, sondern auch mein Englisch noch weiter verbessert und mein Verständnis der amerikanischen Kultur weiter vertieft. Ich habe viele unvergessliche Momente erlebt, interessante Vorlesungen gehabt, spannende Orte besucht, aber vor allem wunderbare Menschen getroffen, durch die das Auslandssemester für mich eine unvergessliche und wahnsinnig intensive und unglaubliche Zeit war. Ich kann nur sehr empfehlen, ein Auslandssemester in den USA zu machen.*